

O komm zu mir, wenn durch die Nacht

Text by *Emanuel von Geibel* (1815-1884), after a text in English by *Thomas Moore* (1779-1852)
Set by *Ignaz Brüll* (1846-1907), *Gondoliera*, op. 62, #4; *Alexis Holländer* (1840-1924), *Gondoliera*, op. 43, #1; *Fanny Mendelssohn-Hensel* (1805-1847), *Gondellied*, op. 1, #6; *(Joseph) Joachim Raff* (1822-1882), *Gondoliera*, op. 51, #5; *Karl Heinrich Carsten Reinecke* (1824-1910), *Gondoliera*, op. 18, #2; *Clara Schumann, née Wieck* (1819-1896), *Gondoliera*, from *Drei gemischte Chöre*, #3

O	komm	zu	mir,	wenn	durch	die	Nacht
[ʔo:	kɔm	tsu:	mi:ɐ̯	vɛn	dʊɾç	di:	naxt]
Oh	come	to	me,	when	through	the	night

Wandelt **das** **Sternenheer,**
[ˈvan.dəlt das ˈʃtɛr.nən.ˌhɛ:ɐ̯]
wanders the starry-host,
(*passes the starry host!*)

Dann schwebt mit uns in Mondespracht
Die Gondel übers Meer.
Die Luft ist weich wie Liebesscherz,
Sanft spielt der gold'ne Schein,
Die Zither [Cithar] klingt und zieht dein Herz
Mit in die Lust hinein.

O komm zu mir...

Das ist für Liebende die Stund',
Liebchen, wie ich und du;
So friedlich blaut des Himmels Rund,
Es schläft das Meer in Ruh.

Schumann:

Dies ist für sel'ge Lieb' die Stund,
Liebchen, o komm und schau...

The entire text to this title with the complete
IPA transcription and translation is available for download.

Thank you!

